

Plastikfreies Leben

wie wir plastikfreier leben können

Heutzutage wird öfters über Plastik diskutiert, deshalb hat der GKVL einen Vortrag zum Thema «plastikfreies Leben» organisiert. Plastikfreies Leben? Ist das möglich und vorstellbar? Frau Corina Amann konnten wir für diesen Vortrag gewinnen.

Es war an einem Freitagabend. Ab 19 Uhr war Türöffnung und eine Person nach der anderen betrat den Clubraum, um sich in Ruhe zu unterhalten bis Frau Amann kam. Um 20 Uhr begrüßte die Präsidentin Ramona Marxer alle Anwesenden im Raum. Es waren ca. 10 gehörlose Personen.

Zuerst musste man sich überlegen, weshalb immer mehr Menschen auf Plastik verzichten möchten. Die Gründe sind verschieden. Ein Hauptgrund ist die Umweltverschmutzung, ein anderer die Klimaveränderung aufgrund der Produktion. Es gibt einen sehenswerten Film, der dieses Thema anpackt: Plastic Planet.

Vielleicht haben Sie es auch schon einmal gehört: Weniger ist mehr. Brauchen wir wirklich so viele Sachen? Manchmal hat oder kauft man zu viel. Man muss glücklich sein, mit dem was man hat und nicht mit dem was man will.

Das Ziel dieses Abends war, eine Vorstellung zu bekommen, wie man möglichst wenig Plastik verschwenden kann. Zum Beispiel die Reduzierung von Abfallsäcken im Haushalt. Wie ist das möglich? Einige Beispiele:

- Regionale Produkte kaufen
- Beim Einkaufen die eigene Tasche mitnehmen anstatt eine neue Tasche bekommen/kaufen
- Gemüse ohne Verpackung und Plastiksack
- Es gibt viele Produkte, die selbstgemacht werden können. Zum Beispiel Wasser mit Natron und 2 andere Mittel als Putzmittel oder Wasser mit Aroma-Öl als Deo.
- Anstatt Einwegprodukte wiederverwendbare Produkte verwenden.
- Zum Einpacken/Wickeln können Bienenwachstücher benutzt werden.

Vielen ist es nicht bewusst, dass ca. 50% der Lebensmittel im Abfall landen.

Von heute auf morgen umstellen ist nicht möglich, man kann aber Schritt für Schritt umstellen. Zum Beispiel von Giftstoffen auf umweltfreundliche Stoffe wechseln. Jede Person kann im Haus schauen, wo etwas verbessert werden kann im Badezimmer, Küche, mit dem Einkaufen usw.

Frau Amann hat ihre Produkte mitgebracht, die umweltfreundlich sind und die Verschwendung von Plastik reduzieren. Die Anwesenden durften alles anschauen und anfühlen. Es bleibt zu hoffen, dass es viele Teilnehmende dazu bewegt hat, mit Umdenken zu beginnen.

Machen Sie auch mit!

Bericht und Fotos: Bernadette A.